

 Historisches Museum der Pfalz, Speyer / Franz J. Klimm [CC BY-NC]	Objekt: Fotografie "Grabstein der Blume (II)" Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de Sammlung: Sammlung Fotografie Inventarnummer: HMP_1999_260_0522
--	---

Beschreibung

Die Aufnahme zeigt den Grabstein der Blume aus dem Jahr 1365, ähnlich wie HMP_1999_260_0521.

Der Grabstein trägt die Inschrift:

"Dieser Stein wurde errichtet zu Häupten der wohltätigen und frommen Frau Blume, Tochter des gelehrten Herrn Jakob, welche hier begraben wurde am 3. Wochentag, dem 15. Tewet [5]126. Ihre Seele möge sein im Garten Eden. Amen, Sela."
(Übersetzung nach Eugen Rapp)

Der Name der Verstorbenen ist als Ornament in den Stein gemeißelt. In einer Urkunde der Stadt Speyer vom 25. Dezember 1358 ist Blume als unverheiratete oder verwitwete Frau erwähnt. Sie starb am 30. Dezember 1365 unserer Zeitrechnung. In die Inschrift haben sich mehrere Schreibfehler eingeschlichen. Christliche Handwerker fertigten die Grabsteine nach Vorlage an. Die fremden Zeichen, die von rechts nach links gelesen werden, bereiteten ihnen offensichtlich Schwierigkeiten.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier / Fotografie
Maße:	18 x 13 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1960-1963
	wer	Franz J. Klimm (1911-1988)
	wo	Speyer

[Geographischer
Bezug]

wer

wo

Judenhof Speyer

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Museum SchPIRA

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Juden in Deutschland

wo

Schlagworte

- Grabstein
- Mazewa
- SchUM-Städte
- Urkunde

Literatur

- Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (1985): Stadt Speyer (Kulturdenkmäler in Rheinland Pfalz, Bd. 1). Mainz